



Pressemitteilung

Nummer 233/11 vom 28. Juni 2011
Seite 1 von 2

Zahlreiche Abkommen bei 1. Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen unterzeichnet

Der Sprecher der Bundesregierung, Steffen Seibert, teilt mit:

In Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem chinesischen Ministerpräsidenten Wen Jiabao wurden anlässlich der 1. Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen folgende Abkommen unterzeichnet:

- Gemeinsame Erklärung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie der Bundesrepublik Deutschland und des Ministeriums für Industrie und Informationstechnologie der Volksrepublik China über Chinas Auftritt als Partnerland der HANNOVER MESSE 2012
- Gemeinsame Erklärung zur Erleichterung gegenseitiger Investitionen (BMWi / chinesisches Handelsministerium)
- Gemeinsame Erklärung zur Einrichtung einer Deutsch-Chinesischen Kommission zur Zusammenarbeit in der Normung (BMWi – chinesisches Staatliches Zentralamt für Qualitätsüberwachung, Inspektion und Quarantäne)
- Vereinbarung über die Errichtung eines Generalkonsulats in Shenyang (AA – chinesisches Außenministerium)
- Gemeinsame Erklärung über die Intensivierung von Austausch und Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium der Justiz der Bundesrepublik Deutschland und dem Rechtsamt des Staatsrats der Volksrepublik China
- Gemeinsame Erklärung zur technischen Zusammenarbeit im Bereich der Energieeffizienz im Gebäudebereich und des CO₂-armen Städtebaus (BMVBS – chinesisches Ministerium für Wohnungswesen und die Entwicklung der Städte und des ländlichen Raums)
- MoU über die Zusammenarbeit im Bereich des Recyclings von Traktionsbatterien (BMU – Nationale Entwicklungs- und Reformkommission)

HAUSANSCHRIFT
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11044 Berlin

TEL + 49 (0)3018 272-2030
FAX + 49 (0)3018 272-3152

cvd@bpa.bund.de
www.bundesregierung.de
www.bundeskanzlerin.de



Nummer 233/11 vom 28. Juni 2011
Seite 2 von 3

- Gemeinsame Erklärung über die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Zusammenarbeit
(BMELV – chinesisches Landwirtschaftsministerium)
- MoU über die Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung mit
Gründung einer deutsch-chinesischen Arbeitsgruppe
(BMBF – chinesisches Bildungsministerium)
- Innovationsplattform Lebenswissenschaften
(BMBF – chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie)

Darüber hinaus beschlossen Siemens und die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission ein Memorandum of Understanding über eine umfassende Zusammenarbeit.

Airbus S.A.S., die Volkswagen AG und die Daimler AG unterzeichneten mit ihren jeweiligen Geschäftspartnern Vereinbarungen zur weiteren Zusammenarbeit.